

I. Section für Zoologie.

Vierte Sitzung am 7. November 1895. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Nitsche. — Anwesend 34 Mitglieder.

Prof. Dr. R. Ebert hält einen Vortrag über das Thierleben der Tiefsee.

Er bespricht zunächst die Einwirkungen, welche der hohe Wasserdruck, die gleichmässige Temperatur, der Mangel an Licht und Wasserbewegung, sowie die dort herrschenden Ernährungsverhältnisse auf die Tiefseebewohner im Allgemeinen üben und geht dann über auf die Anpassungen an diese Verhältnisse, welche die Vertreter der Foraminiferen, Radiolarien und Spongien erkennen lassen.

Geh. Hofrath Dr. H. B. Geinitz bespricht im Anschluss an den vorhergehenden Vortrag das geologische Vorkommen von Resten der in jenem erwähnten Thiergruppen.

Derselbe erklärt sich ferner, einer von Prof. Dr. O. Drude ausgegangenen Anregung folgend, bereit, demnächst einmal die Mitglieder der Gesellschaft durch das K. mineralogisch-geologische Museum zu führen.

Dr. A. Naumann legt aus seiner Sammlung eine Reihe von Pflanzentheilen mit durch Thiere, besonders durch Milben und Insekten verursachten Missbildungen vor und empfiehlt zur Bestimmung von Gallenbildungen

H. R. von Schlechtendal: Die Gallbildungen (Zoocecidien) der deutschen Gefässpflanzen. Eine Anleitung zum Bestimmen derselben. Zwickau 1891. R. Zückler. Preis 2 M. (Aus dem Jahresberichte des Vereins für Naturkunde zu Zwickau für das Jahr 1890.)

Prof. Dr. H. Nitsche bestätigt die hohe Brauchbarkeit der Schlechtendal'schen Arbeit und weist darauf hin, dass zur Orientirung über den Urheber einer Pflanzenbeschädigung im Allgemeinen zu empfehlen sei

J. H. Kaltenbach: Die Pflanzenfeinde aus der Klasse der Insekten. Ein nach Pflanzenfamilien geordnetes Handbuch sämmtlicher auf den einheimischen Pflanzen bisher beobachteten Insekten zum Gebrauch für Entomologen, Insektensammler, Botaniker, Land- und Forstwirthe und Gartenfreunde. Mit 402 charakteristischen Holzschnitt-Illustrationen der wichtigsten Pflanzenfamilien. Stuttgart 1874.

Derselbe macht ferner Mittheilung über die grossen Fortschritte, welche in den letzten Jahren unsere Kenntniss der Gallmilben durch die Arbeiten von A. Nalepa in Wien gemacht hat.

Während früher die Beschreibung der durch die Gallmilben verursachten Pflanzenmissbildung die Grundlage der Artenennung bildete, kann man jetzt die Arten der Gallmilben wirklich zoologisch unterscheiden. Die alte Gattung *Phytoptus* wird neuerdings sogar in mehrere Gattungen zerlegt und diese sind wieder in zwei Unterfamilien untergebracht.

Fünfte Sitzung am 5. December 1895 (in Gemeinschaft mit der Section für Botanik). Vorsitzender: Oberlehrer K. Wobst. — Anwesend 27 Mitglieder.

Dr. B. Schorler hält einen Vortrag über Selbstreinigung der Gewässer (vergl. Abhandlung VII).

Privatus K. Schiller referirt über das neueste Werk von E. Haeckel: Systematische Phylogenie, Berlin 1895.

II. Section für Botanik.

Vierte Sitzung am 10. October 1895. Vorsitzender: Oberlehrer K. Wobst. — Anwesend 32 Mitglieder.

Dr. Fr. Raspe bringt verschiedene Meeresalgen zur Vertheilung.

Vom Vorsitzenden werden vorgelegt:

Fr. Schultheiss: Phänologische Mittheilungen (Nürnberger Generalanzeiger 1895, Nr. 139);

J. Dörfler: Fragebogen für das Botaniker-Adressbuch. Wien 1895.

Prof. Dr. O. Drude berichtet eingehend über eine Abhandlung von K. O. E. Steenström: Ueber das Vorkommen derselben Arten in verschiedenen Klimaten und verschiedenen Standorten. München 1895.

Garteninspector F. Ledien giebt ein ausführliches Referat über ein neu erschienenes Schriftchen von H. Conwentz: Ueber seltene Waldbäume in Westpreussen. Danzig 1895.

Zum Schluss spricht Privatus K. Schiller über Anforderungen, welche der Mykologe an die systematischen Pilzwerke stellen muss, und giebt einen Ueberblick derselben.

Kurz besprochen werden die Werke von Schäffer, Nees, Krombholz, Harzer, Lorinser, Gonnermann, Weberbauer, Kummer, Lenz, Wünsche, Hahn, Stitzenberg, Schröter, Rabenhorst und Michael. Besonders lobend wird erwähnt die 2. Auflage von Rabenhorst's Cryptogamenflora, in welcher die Pilze von Winter, Fischer und Rehm bearbeitet sind, und ausführlicher besprochen das neueste Pilzwerk: E. Michael, Führer für Pilzfreunde. Zwickau 1895. Die Abbildungen dieses Werkes sind in der Zeichnung in hohem Grade vollkommen und in der Farbe meist gelungen. Bei einer neuen Auflage würden nur wenige Verbesserungen anzubringen sein. Es wäre wünschenswerth, dass alle Pilze, welche in dem vorzüglichen Texte besprochen sind, abgebildet werden. Vielleicht könnten sich Verfasser und Verleger entschliessen, noch weitere Tafeln folgen zu lassen, zu Nutz und Freude des Mykologen, der nicht nach „gut oder böse“ fragt. Freilich dürfte dann die Abbildung des Querschnittes, der Sporen und Cystiden nicht fehlen.

Fünfte (ausserordentliche) Sitzung am 14. November 1895 (Floristenabend). Vorsitzender: Oberlehrer K. Wobst. — Anwesend 30 Mitglieder.

Lehrer A. Jenke, Dr. B. Schorler und Oberlehrer K. Wobst berichten über neue und selten vorkommende Pflanzen der Flora Saxonica, welche von denselben gesammelt oder bei ihnen eingegangen sind, und bringen dieselben in getrockneten Exemplaren oder mikroskopischen Präparaten zur Veranschaulichung. (Vergl. Abhandlung VIII.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [1895](#)

Autor(en)/Author(s): Nitsche H.

Artikel/Article: [I. Section für Zoologie 27-28](#)